

## "Zeigt her eure Schule - Ideen für mehr! Ganztä- gig lernen"

Am 20.4.2005 haben wir in Berlin den vierten Preis der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für unsere Ganztagsarbeit erhalten. Am Vortag der Preisverleihung fanden Austauschrunden der Preisträger statt und jede Schule sollte sich überlegen, wie sie sich vorstellt. Wir haben gesagt: "Wir sind die Spinner von Bargtheide, wir spinnen an Netzen."



Bundesministerin Bulmahn bei der Preisübergabe in Berlin

Es ist in der Tat so: Wir haben die Netzwerkarbeit für uns als fruchtbare Grundlage für Austausch und gemeinsame Denkarbeit entdeckt. Ein Netz als Symbol für unsere Arbeit wird auch das Deckblatt unseres weiterentwickelten Schulprogrammes zieren. Dabei ging es um Praxisbeispiele gelungener Ganztagsarbeit an Schulen. Unter mehr als 200 teilnehmenden Schulen bundesweit waren die letzten 20 nach Berlin zur Preisverleihung eingeladen. Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn zeichnete am vergangenen Mittwoch im Reichstag die Preisträger aus. Unsere Schule hob die Ministerin in ihrer Einführungsrede als Beispiel für eine gelungene Kooperation zwischen Schule und Jugendarbeit besonders hervor. Für die Schule nahmen die Schulleiterin, Angelika Knies, der Sozialpädagoge und Leiter des Jugendarbeitsteams der Stadt Bargtheide, Joachim Brodmann, und vier Mitglieder der Schülervertretung - Elena Böcker, Aylin Wempner, Malia Winkler und Sophia Vazouras - den vierten Preis entgegen - eine digitale Videokamera und einen Fortbildungsscheck im Wert von 500 €. "Wir freuen uns riesig, in diesem Wettbewerb so weit vorne gelandet zu sein. Wir sehen dies als Bestätigung unserer schulischen Ganztagskonzeption und auch der Arbeit des Jugendarbeitsteams der Stadt Bargtheide und als großen Ansporn für die Zukunft", so Angelika Knies. "Den Fortbildungsscheck werden wir einsetzen, um unsere Konzeption weiter zu entwickeln - vor allem im Hinblick auf die Entwicklung unserer Unterrichtsqualität im Zusammenhang mit unserer Ganztagsarbeit. Über seine Verwendung wird demnächst die Steuergruppe "Reformpädagogik" entscheiden." Joachim Brodmann betonte den Anregungscharakter der zwei Tage in Berlin, an denen ein breiter Erfahrungsaustausch zwischen den Schulen möglich war. "Da gibt es viele Ideen, die wir übernehmen und in unser Konzept integrieren können.", meinte er. Und die Schülerinnen waren einfach nur begeistert von den beiden Tagen in Berlin und stolz auf ihre Schule.